



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

23. Januar 2025

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen Klimawandel zeigt gravierende Folgen: Englischer Landschaftsgarten seit Juni 2024 gesperrt

Der Klimawandel und seine Auswirkungen sind im Schlossgarten Schwetzingen seit Jahren spürbar. In diesem Zusammenhang ist der Englische Landschaftsgarten, der malerische Teil im Nordwesten des Gartens, seit Juni 2024 aus Sicherheitsgründen gesperrt. Die Sperrung stellt die längste ihrer Art dar, die je im Schlossgarten notwendig wurde. Grund hierfür sind die rapide zunehmenden Schäden an der Baumsubstanz, die die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher gefährden.

Sicherheit steht im Vordergrund

„Der Klimawandel zeigt sich bei uns nicht nur als abstraktes Phänomen, sondern direkt in den Monumenten, die wir erhalten und schützen“, erklärt Patricia Alberth, Geschäftsführerin der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg. „Die Sperrungen in Schwetzingen waren eine schwierige, aber notwendige Entscheidung, um die Sicherheit unserer Besucherinnen und Besucher zu gewährleisten. Gleichzeitig verdeutlichen sie, wie dringend wir auf die Herausforderungen des Klimawandels reagieren müssen.“ Die Bäume im Schlossgarten und insbesondere im Englischen Landschaftsgarten sind zunehmend von neuartigen Pilz- und Komplexerkrankungen betroffen. Hinzu kommen die schwierigen Wachstumsbedingungen auf den sandigen Böden, die den Bäumen das Überleben zusätzlich erschweren.

Bewältigung der Herausforderungen

„Wir stehen vor einem Systemwechsel“, betont Hanna Nimmenich, Arboristin bei den Staatlichen Schlössern und Gärten. „Sowohl das Klima als auch der Zustand des Baumbestands ändern sich rasant.“ Um dieser Dynamik effektiver zu begegnen, führten die Staatlichen Schlösser und Gärten im Sommer 2024 ein neues Online-Baummanagement ein. Es ermöglicht eine parallele Bearbeitung mehrerer Arbeitsschritte und verbessert die Effizienz der Maßnahmenplanung. Dennoch bleibt

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

23. Januar 2025

die Situation herausfordernd: Die Arbeiten konzentrieren sich zunächst auf die noch zugänglichen Parkteile, um weitere Sperrungen zu vermeiden.

Regelmäßige Baumkontrollen und Verkehrssicherung

Zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht erfolgt im Schwetzingen Schlossgarten jährlich eine umfassende Baumkontrolle. Dabei wird die Verkehrssicherheit jedes Baumes überprüft und passende Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung werden festgelegt. In Fällen, in denen Unsicherheit über die Standsicherheit besteht, folgen weitergehende Untersuchungen durch Baumgutachterinnen und -gutachter. So konnte im November 2024 entschieden werden, den südlichen Bereich des Englischen Landschaftsgartens mit dem Merkurtempel wieder für den Besucherverkehr freizugeben und zu öffnen.

Arten- und Landschaftsschutz

Die Maßnahmen berücksichtigen streng die Auflagen des Natur- und Artenschutzes. Als Landschaftsschutz- und FFH-Gebiet bietet der Schlossgarten Schwetzingen Lebensraum für zahlreiche geschützte Arten, darunter gefährdete Käferarten wie der Heldbock oder der Körnerbock und verschiedene Fledermausarten. Jede Baumfällung erfordert daher eine sorgfältige Prüfung: Es wird genau abgewogen, ob ein Baum als Lebensraum dient oder künftig dafür geeignet wäre, und ob Alternativen wie das Belassen von Torsos möglich sind. Diese sorgfältigen Abwägungen und Maßnahmen sind zeitintensiv und setzen eng abgestimmte Genehmigungsverfahren voraus.

Zahlen und Maßnahmen im Überblick

Der Baumbestand im Schlossgarten Schwetzingen umfasst rund 6.000 Bäume. Die jüngste Kontrolle durch neun externe Baumkontrolleure ergab etwa 2.800 Maßnahmen, von denen rund 1.650 sicherheitsrelevant sind. Insgesamt wurden 260 Fällungen empfohlen. Diese können aufgrund der strengen Auflagen und der begrenzten Zeit in den Wintermonaten jedoch voraussichtlich nicht alle bis Ende Februar durchgeführt werden. Bereits in den Sommermonaten wurden mit zwei Gutachterbüros und drei Baumpflegerfirmen mit Hochdruck Boskettbereiche und Veranstaltungsflächen gesichert. Derzeit verbleiben etwa 350 Torso-Bäume im Garten, deren Standsicherheit zunehmend fraglich ist und weiter überprüft werden muss.

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

23. Januar 2025

Ein Garten von Weltrang unter Druck

Die einzigartige Gartenanlage in Schwetzingen ist nicht nur ein Ort von herausragender Schönheit, sondern auch ein bedeutendes historisches Denkmal von europäischem Rang. Die Balance zwischen der Sicherheit, dem Arten- und dem Denkmalschutz bleibt ein komplexer und zeitaufwendiger Prozess, der den Einsatz vieler Fachkräfte und sorgfältige Abwägungen erfordert. Weitere Informationen und aktuelle Hinweise zur Besuchssituation des Schlossgartens finden sich auf der Website der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg.

Service und Information

Öffnungszeiten

Schlossgarten

27. Oktober bis 29. März

Mo bis So, Feiertag 9.00 – 17.00 Uhr

Letzter Einlass 16.30 Uhr

Schloss

Die Innenräume sind nur im Rahmen einer Führung zu besichtigen.

Preis

Schlossgarten

Erwachsene 6,00 €

Ermäßigte 3,00 €

Familien 15,00 €

Schloss (mit Führung 60 Minuten) und Garten

Erwachsene 9,00 €

Ermäßigte 4,50 €

Familien 22,50 €

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.



Pressemitteilung

3 Seiten + Service

23. Januar 2025

Kontakt

Schloss und Schlossgarten Schwetzingen

Schloss Mittelbau

68723 Schwetzingen

Besucherzentrum Schlosskasse

Telefon +49(0)62 02.12 88 28

info@schloss-schwetzingen.de

www.schloss-schwetzingen.de

www.schloesser-und-gaerten.de

Ihr Pressekontakt Presse- und Medienservice der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg bei der Staatsanzeiger-Agentur: Telefon +49(0)7 11.6 66 01 38, presseservice@schloesser-und-gaerten.de

Bilddownload Fotografien der Monumente in druckfähiger Qualität finden Sie im Internet unter: www.schloesser-und-gaerten.de (Bereich „Presse“ / „Pressebilder“)

Kommen. Staunen. Genießen. Die Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg öffnen, bewahren, entwickeln und vermarkten 63 historische Monumente im deutschen Südwesten. 2023 besuchten 3,6 Mio. Menschen diese Originalschauplätze mit Kulturschätzen von höchstem Rang: darunter Schloss Heidelberg, Schloss und Schlossgarten Schwetzingen, das Residenzschloss Ludwigsburg, Schloss und Schlossgarten Weikersheim, UNESCO-Welterbe Kloster Maulbronn, Kloster und Schloss Salem sowie die Festungsrue Hohentwiel.